

INFORMATION

Bitte senden Sie mir weitere Informationen zu:

- „Brot für die Welt“
- EED
- GEPA
- MISEREOR
- VCH-Hotels

Ihre Adresse

Name Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Email-Adresse

Bitte einsenden an:

Evangelischer Entwicklungsdienst · Öffentlichkeitsarbeit
Ulrich-von-Hassell-Str. 76 · 53123 Bonn · vertrieb@eed.de

Ausführliche Informationen finden Sie auch im Internet:

www.brot-fuer-die-welt.de

www.eed.de

www.gepa.de

www.misereor.de

www.vch.de

www.kirchen-trinken-fair.de

ANGEBOT

Wir bieten Ihnen eine leckere Auswahl an bio-fairen Getränken und frischen Kuchen.



Herzlich Willkommen in der Fairen Café Oase,
dem fairen Kirchentagscafé!



Die Faire Café Oase

Das faire Kirchentagscafé

Mehr Gerechtigkeit durch Fairen Handel

12. - 16. Mai 2010 · München

Messe/Halle B6 · Stand B14

Öffnungszeiten 10.30 - 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Fotonachweis

Titelfoto: Stuart Darsch © TRANSFAIR

andere Fotos: © GEPA, EED, „Brot für die Welt“, Fotolia



FAIRER KAFFEE IN DIE KIRCHEN

WILLKOMMEN

Liebe Kirchentagsbesucherin,
lieber Kirchentagsbesucher,

Wir freuen uns, Sie auf dem zweiten Ökumenischen Kirchentag in München im fairen Kirchentagscafé „Die Faire Café Oase“ begrüßen zu dürfen. Mitarbeitende von „Brot für die Welt“, dem Evangelischen Entwicklungsdienst, von MISEREOR, des Verbandes Christlicher Hoteliers und des Fairhandelshauses GEPA sorgen dafür, dass Sie täglich bio-faire Kaffeespezialitäten, Tee und Säfte sowie frische Kuchen genießen können. Außerdem können Sie sich an unseren Ständen in Ruhe über den Fairen Handel und die veranstaltenden Organisationen informieren.

Gönnen Sie sich eine faire Pause!
Und überzeugen Sie sich von der hohen Qualität der Produkte aus Fairem Handel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der **Fairen Café Oase!**



FAIRER HANDEL



Der Faire Handel hat das Ziel, nachhaltige Entwicklung für Produzentengruppen und Arbeiter zu fördern. Im Fairen Handel werden für Produkte wie Kaffee, Kakao und Zucker Mindestpreise und Entwicklungsaufschläge an die Kleinbauerngenossenschaften gezahlt. Unfairer Zwischenhandel wird ausgeschlossen und die Ernte bei Bedarf vorfinanziert. Auf diese Weise können Erzeugerinnen und Erzeuger aus eigener Kraft ihr Einkommen steigern und ihre Zukunft sichern.

Mit jeder Kaufentscheidung tragen auch Sie dazu bei, dass Produzentinnen und Produzenten einen fairen Preis für ihr Produkt bekommen und Entwicklungschancen für sich und ihre Familien erhalten – oder nicht.

Fair gehandelte Produkte erkennen Sie am internationalen Fairtrade-Siegel oder auch an den Markenzeichen der anerkannten Fairhandelsunternehmen wie GEPA – The Fair Trade Company.

PARTNER



Evangelischer Entwicklungsdienst

„Brot für die Welt“

MISEREOR

„Brot für die Welt“, der Evangelische Entwicklungsdienst (EED) und MISEREOR setzen sich seit Jahrzehnten für den Fairen Handel ein und unterstützen aktiv seine Ausweitung und Akzeptanz nicht nur in Kirchengemeinden. Neben der Projektförderung in Übersee ist die Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in Deutschland eine wichtige Voraussetzung für mehr Gerechtigkeit im Welthandel und die Bewahrung der Schöpfung.



GEPA

Mit einer Vielzahl qualitativ hochwertiger Produkte hat das Fairhandelshaus GEPA bewiesen, dass der Faire Handel auch genussvolle Seiten hat. Mehr als 70 % des Lebensmittelsortiments stammt aus ökologischem Anbau. GEPA-Produkte sind bundesweit in Weltläden, bei kirchlichen Aktionsgruppen, im Lebensmittel Einzelhandel, im Bio- und Naturkosthandel, in Kantinen sozialer Einrichtungen oder Firmen erhältlich.



VCH – Hotels

Der Verband Christlicher Hoteliers, hervorgegangen aus den ehemaligen Hospizen, sieht sich seit mehr als 100 Jahren der besonderen Gastfreundschaft verpflichtet. Schonung der Umwelt, der Einsatz biologischer Produkte und die Unterstützung des Fairen Handels gehören zu den Leitlinien der VCH – Hotels.